



# Eine Bühne unter Sternen



Im Herz-Schlafsaal auf Schloss Magica gehen die Lichter aus: Schlafenszeit! Verträumt kuschelt sich Debbie in ihr Herz-Kissen. Doch gerade als sie es sich gemütlich gemacht hat, beginnt das Kissen unter ihrem Kopf plötzlich wild zu zappeln. Sofort schreckt das Pony hoch: „Was ist denn jetzt los?“ Da hört sie einen traurigen Seufzer von dem Bett nebenan. Sie sieht hinüber und entdeckt Amadea mit weit geöffneten Augen. „Kannst du nicht schlafen?“, flüstert Debbie. „Nein“, schluchzt ihre Freundin. „Wie soll ich nur jemals eine berühmte Sängerin werden, wenn ich vor jedem Auftritt SO große Angst habe?!“ Doch noch bevor Debbie Amadea antworten kann, schwebt ihr flauschiges Herz-Kissen auf einmal in Richtung Tür...

## Was für eine Überraschung!

„Huch?! Wo will es denn jetzt hin? Wir dürfen doch nachts den Schlafsaal nicht verlassen“, murmelt Debbie aufgeregt. Sie geht ihm sogleich hinterher und stoppt, als ein kleiner Zettel aus dem Kissen purzelt. Neugierig hebt sie ihn auf und liest vor, was draufsteht:

**„Dies ist ein Notfall. Folgt mir mal lieber! Ich weiß etwas gegen Lampenfieber.“**

Nun schlüpft auch Amadea aus ihrem Bett. Die beiden schleichen leise aus dem Schlafsaal und folgen dem fliegenden Herz-Kissen. Schon nach kurzer Zeit hat es die Ponys vor die große Bühne im Eingangssaal des Schlosses geführt. Amadea

sieht Debbie fragend an: „Und jetzt?“ – „Hm. Ich glaube, mein Kissen will, dass du hier singen übst. Ganz ohne Publikum – und Angst“, ermutigt Debbie ihre Freundin. Daraufhin holt Amadea tief Luft, um ein Lied anzustimmen. Doch was ist das?! Aus einem der Gänge hallt unerwartet ein tiefes Summen, das schnell näherkommt. Spukt es etwa auf Schloss Magica? Rasch verstecken sich die Ponys hinter dem Bühnen-Vorhang.

## Heimliches Stimmwunder

Die Angst ist zum Glück schnell verflogen, als die Freunde Professor Kesselik entdecken. Ihr Lehrer schwebt mit geschlossenen Augen umher und brummt

ein Lied. „Er träumt bestimmt davon, ein Sänger zu sein!“, kichert Debbie. Da flattert auf einmal noch ein Zettel aus ihrem Herz-Kissen. Amadea schnappt ihn sich und liest vor:

**„Lasst uns den Schlafwandler bloß nicht wecken und schnell eine andere Bühne entdecken!“**

Wieder folgen die beiden Ponys dem magischen Kissen, das in Windeseile die Treppen hochflitzt bis zur Spitze von Schloss Magica. Staunend treten Debbie und Amadea auf den Balkon hinaus. Dort lässt das Herz-Kissen einen weiteren Zettel fallen:

**„Nun hole tief Luft und sieh dich um, begrüße dein glitzerndes Publikum!“**

Daraufhin sieht Debbie Amadea strahlend an: „Was für eine tolle Idee! Die Sterne sollen dein Publikum sein!“ Amadea nickt begeistert und holt noch einmal tief Luft... Unter dem funkelnden Sternenhimmel singt sie endlich ihr Lied. Als sie fertig ist, ruft ihr Debbie jubelnd zu: „Jetzt, wo du vor sooo vielen Sternen gesungen hast, musst du nie wieder Angst vor einem Auftritt haben!“ Überglücklich fällt Amadea ihrer Freundin um den Hals. Aus dem Herz-Kissen flattert derweil noch ein Zettel:

**„Ihr seid sicher müde, darauf will ich wetten, also hoppla-hopp – zurück in eure Betten!“**

Genau in diesem Moment muss Debbie herzhaft gähnen. Auch Amadea streckt sich müde. Jetzt ist wirklich Schlafenszeit!



# Ende

# zzzz

